STADT
SANKT AUGUSTIN

N i e d e r s c h r i f t

**über die 14. Sitzung des Integrationsrates
am 19.03.2014**

Sitzungsort: **kleiner Ratssaal, Markt 1, 53757 Sankt Augustin**
Beginn: **18:00 Uhr**
Ende: **19:20 Uhr**

Anwesend waren:

CDU-Fraktion
Radke, Johannes — Ratsmitglied
Lienesch, Sascha — Ratsmitglied

SPD-Fraktion
Knülle, Marc — Ratsmitglied vertretend

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Piéla-Jonda, Barbara — Ratsmitglied

Internationale Liste
Montexier, Herbert — stellv. Vorsitzender
Pasaportis, Nikolaos — Mitglied
Vilchez, Gabriela — Mitglied

Agenda Liste
Grünewald, Christine — Mitglied
Sultani, Amir — Mitglied

Protokollführer/in
Wagenbrenner, Sabrina

Es fehlten entschuldigt:

Vorsitzende/r
Rubin, Joginder — Integrationsrat Vorsitzende/r

SPD-Fraktion
Bilgmann, Brigitte — Ratsmitglied

FDP-Fraktion
Kammel, Jürgen Ratsmitglied

Internationale Liste
Geyik, Süleyman Mitglied
Mendez Burneo, Consuelo Mitglied

Agenda Liste
Saeed, Rafiq Mitglied

Vertreter der Verwaltung:

Herr Parpart FB 4
Herr Klein FB 4

Außerdem anwesend:

Herr Ritter ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand

Öffentlicher Teil:

1.		Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2.		Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.02.2014
3.		Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 11.02.2014 gefassten Beschlüsse
4.	14/0076	Vorstellung des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten Herrn Horst Ritter
5.	14/0070	Auslobung des 'Beispiel Integration' im Jahr 2014
6.	14/0077	Internationales integratives Spiel - und Begegnungsfest am 21.06.2014; Mündlicher Bericht über den Stand der Vorbereitungen
7.		Anträge der Fraktionen und der im Integrationsrat vertretenen Listen
7.1.1.	14/0073	Einladung der Wohnhausleitung - Frau Bieger - der Stiftung Hephjata
7.1.2.	14/0074	Finanzierung eines Programmpunktes anl. des diesjährigen integrativen internationalen Spiel- und Begegnungsfestes
7.1.3.	14/0075	Vorstellung der mehrsprachigen Vorleseprojekte für Kinder durch den Verband Binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V. von Bonn
8.		Anfragen und Mitteilungen
8.1.		Anfragen
8.1.1.	14/0072	Fälle von Zwangsheirat in der Stadt
8.2.		Mitteilungen

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle

Öffentlicher Teil:

1		**Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung**	

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Montexier, eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

2		**Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.02.2014**	

Es wurden keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.02.2014 erhoben.

3		**Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 11.02.2014 gefassten Beschlüsse**	

Die Mitglieder des Integrationsrates haben den entsprechenden Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung vom 11.02.2014 gefassten Beschlüsse

zur Kenntnis genommen.

4	**14/0076**	**Vorstellung des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten Herrn Horst Ritter**	**FB 4**

Herr Horst Ritter wurde als Nachfolger von Frau Albrecht als ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter durch den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Montexier, begrüßt und stellte sich anschließend selbst den Mitgliedern des Integrationsrates und allen Anwesenden persönlich vor. Er berichtete ausführlich von seinem bisherigen privaten und beruflichen Werdegang.

Die Mitglieder des Integrationsrates bedankten sich und haben die Vorstellung des Herrn Ritter

zur Kenntnis genommen.

5	**14/0070**	**Auslobung des 'Beispiel Integration' im Jahr 2014**	**FB 4**

Aus Gründen der Befangenheit verließ der anwesende Herr Sultani für diesen Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Montexier, machte auf die vor Sitzungsbeginn ausgeteilte Tischvorlage als Ergänzung zur Sitzungsvorlage aufmerksam. Diese ist der Niederschrift als Anlage (Anlage 1 zu TOP 5) beigefügt. Herr Parpart stellte den Tagesordnungspunkt anhand der Vorlage vor.

Herr Radke stellte die Frage, ob es bei den Mitgliedern des Integrationsrates eine Präferenz für einen der beiden Kandidaten gäbe. Frau Vilchez betonte die ihrer Ansicht nach vorliegende Schwierigkeit für die Entscheidungsfindung, dass nur einer der beiden Kandidaten den Mitgliedern des Integrationsrates persönlich bekannt sei. Herr Parpart griff diesen Gedanken auf und teilte mit, dass bei kommenden Entscheidungen die entsprechenden Personen zu der jeweiligen Sitzung des Integrationsrates eingeladen werden würden. Er bemerkte zusätzlich jedoch, dass nach den Richtlinien die Aktivitäten der Personen im Bereich der Integration bewertet werden müssten. Nach dem beide Vorschläge eingegangen seien, sei mit beiden Kandidaten ein Gespräch geführt worden, so dass die Aktivitäten, die beide Kandidaten tatsächlich im Bereich der Integration in der Stadt Sankt Augustin leisten, objektiv in der Sitzungs- und Tischvorlage dargestellt werden konnten. Die angesprochene persönliche Vorstellung beider Kandidaten könne sich dann tatsächlich nur auf die Person an sich beziehen, nicht jedoch auf die durchgeführten Aktivitäten, da diese vollumfänglich objektiv in der Sitzungsvorlage dargestellt seien.

Herr Radke ergänzte, dass beide Kandidaten seiner Meinung nach geeignet seien und es verdient hätten, dieses Prädikat verliehen zu bekommen.

Es wurde einstimmig für Herrn Sultani abgestimmt.

Herr Lienesch unterbreitete den Vorschlag, dem anderen Kandidaten, Herrn Elkholy, jedoch die Wertschätzung des Integrationsrates in Form eines Dankesbriefes mitzuteilen.

Der Integrationsrat der Stadt Sankt Augustin schlägt die Auslobung des ‚Beispiel Integration' im Jahr 2014 an Herrn Amir Sultani vor.

einstimmig

6	**14/0077**	**Internationales integratives Spiel - und Begegnungsfest am 21.06.2014; Mündlicher Bericht über den Stand der Vorbereitungen**	**FB 4**

Herr Parpart teilte mit, dass unter Beteiligung zweier Kollegen der Verwaltung, Herrn Lindlar und Herrn Klein, eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des Integrationsrates und Vertretern von Institutionen, die sich aktiv am Spiel – und Begegnungsfest beteiligen wollen, gebildet wurde. Diese habe bereits zweimal getagt.

Herr Klein berichtete vollumfänglich über den Sachstand der Vorbereitungen. Das internationale Spiel- und Begegnungsfest habe erst zum zweiten Mal den integrativen Charakter, die Umbenennung auf internationales integratives Spiel- und Begegnungsfest sei im Jahre 2012 erfolgt. Insgesamt würde das Fest im Jahre 2014 zum siebzehnten Mal durchgeführt. Der Zeitraum am geplanten Tag, Samstag, den 21.06.2014, sei von 13 bis 19 Uhr aufgrund des WM-Fußballspiels von Deutschland am gleichen Abend gewählt worden. Herr Klein stellte verschiedene, bereits fest eingeplante Programmpunkte und eine kurze kulinarische Übersicht vor. Eine Premiere habe bei diesem Fest der Programmpunkt mit der Verleihung des Preises für das ‚Beispiel Integration', welches der Integrationsrat beschlossen habe. Eine bisherige Gesamtübersicht der Planung wird als Anlage zur Niederschrift beigefügt (Anlage 1 zu TOP 6).

Herr Lienesch erfragte, in welcher Größe die Plakate für das Spiel- und Begegnungsfest gefertigt werden würden. Herr Klein teilte mit, dass die Plakate bisher im DIN A 2 – Format geplant worden seien. Herr Lienesch unterbreitete den Vorschlag, gegebenenfalls nach Rücksprache mit den Parteien die anlässlich der bevorstehenden Kommunalwahl aufgestellten Plakatständer nach dem Wahltag am 25.05.2014 auch für die Plakatwerbung des Spiel- und Begegnungsfestes zu nutzen. Da die Plakate für die Kommunalwahl jedoch im DIN A 0 – Format gefertigt werden würden, müsse geklärt werden, ob unter Berücksichtigung der entstehenden Mehrkosten die Plakate für das Spiel- und Begegnungsfest auch im DIN A 0 – Format bereitgestellt werden könnten.

Herr Knülle äußerte die weitere Idee, dass über entsprechende Konsulate die Adressen der am stärksten vertretenen Nationalitäten im Bereich der Stadt Sankt Augustin erfragt werden könnten, um diesen gegebenenfalls die Informationen zum Fest zusenden zu können. Herr Parpart wies daraufhin, dass mit den Wahlbenachrichtigungen für die Kommunalwahl auch Informationen über die Kandidaten für die Wahl des Integrationsrates verschickt werden sollen. Der Flyer für das Spiel- und Begegnungsfest könne ebenfalls mit der Wahlbenachrichtigung versandt werden.

Die Mitglieder des Integrationsrates bedankten sich bei Herrn Klein und haben den mündlichen Bericht über den Stand der Vorbereitungen

zur Kenntnis genommen.

7		**Anträge der Fraktionen und der im Integrationsrat vertretenen Listen**	

7.1.1	**14/0073**	**Einladung der Wohnhausleitung - Frau Bieger - der Stiftung Hephjata**	**FB 4**

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Montexier, stellte den Antrag der Internationalen Liste anhand der Vorlage vor.

Herr Radke schlug vor, eine Vorstellung der Wohnhausleitung, Frau Bieger, auch im Sozialausschuss zu ermöglichen. Eine gemeinsame Vorstellung für die Mitglieder des Sozialausschusses und des Integrationsrates sei auch für die Vortragende, Frau Bieger, aufgrund der dann deutlich größeren Zuhörerzahl wünschenswert.

Herr Parpart erfragte, ob gewünscht wäre, dass die Vorstellung von Frau Bieger auch im Sozialausschuss oder gemeinsam mit dem Sozialausschuss erfolgen solle. Herr Radke regte an, dass ein gemeinsamer Tagesordnungspunkt für beide Gremien wünschenswert wäre. Herr Knülle unterbreitete den Vorschlag eine gemeinsame Sitzung beziehungsweise beide Sitzungen an einem Tag zeitlich versetzt zu terminieren. Er bemerkte, dass eine reine Einladung der Mitglieder des Sozialausschusses zu einer Sitzung des Integrationsrates, wie von Herrn Lienesch vorgeschlagen, hier nicht zweckmäßig sein könnte.

Die Mitglieder des Integrationsrates nahmen den Verfahrensvorschlag von Herrn Knülle an und stimmten wie folgt ab:

einstimmig

7.1.2	**14/0074**	**Finanzierung eines Programmpunktes anl. des diesjährigen integrativen internationalen Spiel- und Begegnungsfestes**	**FB 4**

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Montexier, stellte den Antrag der Internationalen Liste anhand der Vorlage vor.

Herr Pasaportis merkte an, dass er den Preis von 510,00 € für einen einzigen Programmpunkt als zu hoch empfände. Dieser könne auch auf zwei Programmpunkte aufgeteilt werden. Herr Klein antwortete, dass die Gruppe „Johns-Alive Drumms“ sehr bekannt sei und mit der Bereitstellung von 510,00 € bereits ein Sonderpreis gewährt worden wäre. Gute und sehr bekannte Künstler würden sich die jeweilige Tätigkeit auch entsprechend bezahlen lassen.

Der Integrationsrat beschließt aus seinem Etat den Programmpunkt „Johns-Alive Drumms“ in Höhe von 510,00 € zu finanzieren.

einstimmig bei zwei Enthaltungen

7.1.3	**14/0075**	**Vorstellung der mehrsprachigen Vorleseprojekte für Kinder durch den Verband Binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V. von Bonn**	**FB 4**

Frau Vilchez stellte den Antrag der Internationalen Liste anhand der Vorlage vor.

Fragen und Anregungen bestanden nicht.

Die Verwaltung wird beauftragt, Frau Schmitt-Reiners vom Verband binationaler Familien und Partnerschaften zur Vorstellung der mehrsprachigen Vorleseprojekte des Verbandes in die nächste Sitzung des Integrationsrates einzuladen.

einstimmig

8		**Anfragen und Mitteilungen**	

8.1		**Anfragen**	

8.1.1	**14/0072**	**Fälle von Zwangsheirat in der Stadt**	**FB 4**

Die Anfrage der Internationalen Liste zu Fällen der Zwangsheirat in der Stadt Sankt Augustin wurde am 14.03.2014 schriftlich beantwortet. Das Schreiben ist der Niederschrift als Anlage beigefügt (Anlage 1 zu TOP 8.1.1).

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.

8.2		**Mitteilungen**	

Herr Parpart berichtete über die aktuelle Unterbringungssituation im Bereich der ausländischen Flüchtlinge.

Seit dem Jahr 2012 sei wieder ein deutlicher Anstieg bei den Zuweisungen von ausländischen Flüchtlingen zu verzeichnen. So seien im Jahr 2011 lediglich 29 ausländische Flüchtlinge zugewiesen worden, im Jahr 2012 bereits 53 und im Jahr 2013 68. Dieser steigende Trend setze sich auch im Jahr 2014 fort, Stand März 2014 seien bereits 36 ausländische Flüchtlinge der Stadt Sankt Augustin zur Unterbringung zugewiesen worden.

Aufgrund der bestehenden Unterbringungsverpflichtung durch die Stadt und die Tatsache, dass die Unterbringungskapazitäten in den bestehenden Übergangswohnheimen nahezu erschöpft seien, sei seitens der Verwaltung in Abstimmung mit der Politik entschieden worden, in zwei Bauabschnitten auf dem Gelände des ehemaligen Übergangswohnheimes in der Richthofenstraßen im Ortsteil Hangelar wieder eine Asylbewerberunterkunft zur Unterbringung von bis zu 60 Asylbewerbern zu errichten. Sollten die Zuweisungszahlen im Verlauf des Jahres 2014 weiter ansteigen, müssten gegebe-

nenfalls noch weitere Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Frau Grünewald bat um Auskunft, aus welchen Herkunftsländern die ausländischen Flüchtlinge überwiegend stammen. Herr Parpart teilte mit, dass die ausländischen Flüchtlinge derzeit vor allem aus Syrien, dem Kosovo und dem Iran nach Deutschland einreisen.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Montexier, bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern des Integrationsrates für die konstruktive Teilnahme und schloss die Sitzung um 19:20 Uhr.

Sankt Augustin, den 03.04.2014

Sabrina Wagenbrenner
Protokollführer/in

Herbert Montexier
stellvertr. Ausschussvorsitzender

Gesehen:

Klaus Schumacher
Bürgermeister